

LEADER-Region Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf: Eine Bilanz nach sechs gemeinsamen Jahren

Zwei unterschiedliche Regionen ziehen seit 2014 gemeinsam an einem Strang und konnten seither mit Hilfe von LEADER zahlreiche Projekte umsetzen und insgesamt 3,2 Millionen Euro in die Region holen.



Die hohe Wirksamkeit von LEADER kann man in der Region „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ mit eindrucksvollen Zahlen belegen: 3,2 Millionen Euro standen der LEADER-Region für die Umsetzung von Projekten im Rahmen des Förderprogramms von 2014 bis 2020 zur Verfügung. Mittlerweile sind rund 97 % des Budgets ausgeschöpft. Bisher wurden 92 innovative Projekte dem regionalen Projektauswahlgremium vorgestellt. 44 dieser Projekte sind bereits erfolgreich abgeschlossen, einige davon wahre Leuchttürme. Auch konnten sieben Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen umgesetzt werden. In Summe wurden 497 Arbeitsplätze gesichert und 83 neue geschaffen. Es ist davon auszugehen, dass sich diese positive Bilanz bis zum Ende des Jahres noch weiter „nach oben hin“ verändert.

Erfreulicherweise kann auch Corona dieser erfolgreichen Entwicklung nichts anhaben. Im Gegenteil, wie ein Blick auf die positive Bilanz 2014-2020 von „Almen-



V.l.n.r.: Michaela Hirtler, Jakob Wild, ÖR Erwin Gruber, Christoph Stark, Erwin Eggenreich, Dr. Iris Absenger-Helmli, Nicole Hütter

land & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ belegt.

ÖR Erwin Gruber, Obmann des Almenlandes, kann nach den letzten sechs Jahren ein äußerst positives Resümee ziehen: „Wenn zwei so unterschiedliche Regionen sich entschließen einen gemeinsamen Weg zu gehen, ist der Erfolg nicht selbstverständlich. Erst die gegenseitige Wertschätzung sowie die gegenseitige Anerkennung der Unterschiede haben die positive Bilanz möglich gemacht. So konnten wichtige regionalwirtschaftliche Impulse gesetzt werden.“

Auch Erwin Eggenreich, Obmann der Energieregion Weiz-Gleisdorf, unterstreicht die Relevanz einer gelingen-

den Zusammenarbeit: „Erst auf einem fruchtbaren Boden können innovative Leuchtturmprojekte wie die Schau- und Erlebniskäserei der Weizer Schafbauern, das Science Center in Weiz oder auch die Naturwelten Steiermark in Mixnitz entstehen. Dementsprechend glücklich schließen wir eine sehr erfolgreiche Förderperiode ab.“

Gleichzeitig mit dem Ende dieser Förderperiode steht schon die neue LEADER-Periode 2021-2027 vor der Tür. Die ersten Vorbereitungen hierfür laufen bereits. Auch wird mit Ende des Jahres für die Übergangszeit weiteres Fördergeld erwartet. Ideal für all jene, die schon mit neuen, innovativen Projektideen in den



Naturwelten Steiermark - ein Leuchtturmprojekt wird mit Hilfe von LEADER errichtet

Startlöchern stehen. Denn, wie Jakob Wild, GF Leader Almenland, betont: die Fördergelder sollen dort ankommen, wo sie gebraucht werden – nämlich direkt bei den Menschen in der Region.

© Weizer Schafbauern



Ein erfolgreiches LEADER-Projekt: die Schaukäserei der Weizer Schafbauern

©Steir. Landjugenschaft

TOEDTLING
HOLZTRANSPORTE

**Wir wünschen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

Weizer Straße 4, 8162 Passail • Tel. 03179/27272, Mobil: 0664/1860308 • E-Mail: toedtling.trans@aon.at